

## Medienmeldung vom 22. Mai 2012

### Solothurn: Nach Fahrzeugaufbruch festgenommen

**Am Sonntagabend nahm die Kantonspolizei nach einem Fahrzeugaufbruch einen algerischen Asylbewerber fest. Er wurde vorläufig festgenommen.**

Am Sonntagabend, 20. Mai 2012, gegen 18.45 Uhr bemerkte ein aufmerksamer Anwohner, wie zwei Männer beim Gewerbeschulhaus eine Tasche im Gebüsch deponierten. Eine Patrouille der Kantonspolizei Solothurn, die sich in der Nähe aufhielt, konnte daraufhin eine der tatverdächtigen Personen beim Bahnhof anhalten. Wie sich herausstellte, war die Tasche zuvor aus einem aufgebrochenen Fahrzeug in der Niklaus-Konrad-Strasse gestohlen worden. Der festgenommene 23-jährige Asylbewerber aus Algerien ist geständig und bleibt in Haft. Nach der zweiten Person fahndet die Polizei.

#### Deutliche Zunahme der Fahrzeugaufbrüche

Wie mehrfach gemeldet, hat die Zahl der Fahrzeugaufbrüche in den vergangenen Monaten deutlich zugenommen (s. Medienmeldungen vom 16. und 24. Januar, 21. Februar, 30. April und 15. Mai 2012). Allein im Kanton Solothurn wurden von Jahresbeginn bis Ende April 355 Fälle beobachtet, bei denen Gegenständen aus unverschlossenen Fahrzeugen gestohlen oder Autos dazu aufgebrochen wurden. Im Vorjahr verzeichnete die Kantonspolizei 630 Ereignisse. In rund 80 Fällen konnte die Kantonspolizei in diesem Jahr die Täter ausfindig machen. Dabei handelt es sich um acht Tunesier, zwei Algerier, zwei Türken, vier Schweizer, einen Bosnier und einen Staatenlosen.

Die Kantonspolizei hat verschiedene Massnahmen ergriffen und passt sie laufend der aktuellen Lage an. Unter anderem hat sie die Präsenz erhöht, führt Spezialkontrollen durch und ist präventiv tätig. Der Bevölkerung empfiehlt sie, das Auto stets zu verschliessen und keine Wertgegenstände darin zu lassen. Verdächtige Beobachtungen sollten umgehend über die Nummern 112 oder 117 der Polizei gemeldet werden. Die Erfahrung zeigt, dass solche Meldungen erfolgreich sind und damit mutmassliche Täter angehalten werden.